

**WIR GRATULIEREN UNSEREN
GEBURTSTAGSKINDERN UND
WIR RECHNEN MIT EINEM BE-
STANDSZUWACHS VON ETWA
60 € IN DER SAU**

Klaus Stiehler am 26. Januar,
Klaus Schreiber am 13. März,
Reiner Hopfer am 17. März,
Günther Brautzsch am 21. März.

**GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN
PASSIVEN MITGLIEDERN**

Herbert Drechsler am 9. Januar,
Hannelore Scherf am 23. Januar,
Brigitte Gelbrich am 5. März,
Christa Ringleib am 10. März.



Herzlichen Glückwunsch

(MGV/MH) **Adventskonzert
im Bergbaumuseum**

Am 7. Dezember fand im Bergbaumuseum das nun zwischenzeitlich zur Tradition gewordene Adventssingen statt. Gestaltet wurde es vom Volkschor „Frisch Auf“ Niederwürschnitz, dem Posaunenchor Stollberg (Herr Fischer vom Posaunenchor Niederwürschnitz hatte einen Arbeitsunfall und deshalb sprang Stollberg ein – herzlichen Dank!), dem Zithersolisten Klaus Küttner und unserem Chor mit Solist Frank Kretzschmar mit Akkordeon. Der Museumsdirektor begrüßte mit netten Worten. Moderiert und Geschichten erzählt wurden von Hermann Lüdicke und Gerd Erler, wobei es Gerd gesundheitlich total mies ging. Auf Grund einer Ausstellung im Maschinenhaus wurde dieses Mal im Foyer gesungen. Ging auch. Nur der Liedermeister und einige Sängerinnen und Sänger hatten mit der sinnvollen Unterbringung von rund 60 Tongebnern auf der Bühne ihre Sorgen. Aber insgesamt hat es wieder Spaß gemacht, es hat weitestgehend auch alles geklappt und offensichtlich auch gefallen. Auch der Glühwein schmeckte.

Impressum:

Zirkular herausgegeben vom MGV „Sachsentreue“ Neuwürschnitz e. V.
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hähnel
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber
Liedermeister: Harald Strietzel
Druck: Wolfgang Arnold
Internet unter: www.mgv-sachsentreue.de

Zirkular

des
Männergesangsvereins „Sachsentreue“
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 057

Jahrgang Nr. 15

Januar/Februar/März 2015

**Allen Sangesfreunden und der Fangemeinde
ein glückliches und gesundes Jahr 2015 mit
viel Freude und Zufriedenheit**

VUGELBEERKÖNIGIN



80



UNSER LM



ALM ZUM 125sten



ZWÖNITZ

EI, WER GUCKT DENN DA?



KLEINER SACK



Reiner Rieß

19. 11. 1946 – 8.12. 2014

8 Jahre war unser Sangesfreund Reiner Rieß aktiver Sänger im 2. Tenor. Die Krankheit zunächst medizinisch nicht erkannt und dann nicht mehr beherrschbar, verstarb Reiner viel zu früh an Krebs. Wir verlieren einen Freund, der als Sänger und Mitglied des Vereins immer zur Verfügung stand. Zuverlässig bei Auftritten und aktiv, wenn es um Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen wie Himmelfahrt oder Schreiberfest ging, er druckte unser „Zirkular“. Er tat alles mit größter Bescheidenheit, Zurückhaltung und im Interesse unseres Vereins.

Unser Mitgefühl gilt Seiner Frau Birgit und der Familie. Wir werden uns gern an Reiner erinnern. Am 16. Januar 2015 erwiesen wir unserem Sangesfreund Reiner auf dem Friedhof in Lugau mit den Liedern „Eintracht und Liebe“ und dem „Heimattal“ die letzte Ehre.

(MGV/MH) **Weihnachtsfeier des MGV am 6. Dezember im Landgasthof** mit 40 Teilnehmern! Klaus begrüßte, wünschte schöne Feiertage, ein gutes neues Jahr und ließ darauf mit Sekt anstoßen. Wir besangen dann unseren Fanclub, beim Abendfrieden total daneben (1. Tenor?). Das Essen war wieder sehr gut, die Getränkeversorgung klappte. Ein Lob dem Gastwirtsehepaar und den fleißigen Helfern. Der Weihnachtsmann holte sich Pluspunkte mit einem Weihnachtsgedicht, machte den Frauen ein Nikolausgeschenk, erhielt dafür nochmals Pluspunkte und dann das übliche Geschenk für die einzelnen Stimmgruppen. Für den 1. Bass: Grünbitter! SF Frank Gelbrich informierte über einen Junggesellen, der sich nach missverständlichen Kochrezepten für eine Frau entschied und in einer 2. Runde ging es um Diebstahl (Weihnachtsbaum mausen). Für mich unverständlich der Vortrag von Liane Barth, der in etwa wie folgt endete: „...Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig, so viel mehr.“ Und dieser Wunsch 25 Jahre nach den Mauer-spechten, wo uns tagtäglich klargemacht wurde, welches Leid wir ertragen mussten – vor allem Weihnachten. 250 g Sauerkraut, eine Bratwurst oder wahlweise eine Bockwurst pro Person, Gänse, Enten und Kaninchen nur für Mitglieder der führenden Partei und der Blockparteien. Der Anspruch auf eine Banane bzw. Apfelsine erlosch für Nichtwähler usw. usw. Kleiner Scherz – Recht hast du, liebe Liane. Dann der Höhepunkt: die Sau wurde auseinander genommen und siehe da: 620,65€ kamen herausgerollt. Und wer hat die Siegesprämie eingeheimst? Offensichtlich Börsen erfahrene Abzocker: 1. Platz: Jens Richter mit geschätzt 618,30€ 2. Platz: Harald Strietzel mit 613€ und 3. Platz mit 612€ Renate Brautzsch.

(MGV/MH) **Herbstsingen 2014 am 3. Oktober im SKZ**

Gestaltet wurde die Veranstaltung vom Jürgen-Brunner-Chor, dem Volkschor „Frisch Auf“ Niederwürschnitz und unserem Chor sowie den Gästen im SKZ. Unser Vorsitzender Klaus Schreiber begrüßte Gäste und Mitwirkende, und dann wurde munter drauflos getrallert. Vom gemeinsamen Gesang des Herbstliedes „Bunt sind schon die Wälder“ (gemeint sind damit die vor vielen Jahren üblichen Mischwälder) über einen runden Programmteil des Jürgen-Brunner-Chores und einem gemeinsamen Gesang des „Horchliedes“ konnten dann die Niederwürschnitzer ihr Können demonstrieren. Und sie taten es wacker und gut, auch wenn der Liedermeister fast entschuldigend darauf aufmerksam machte, dass 15 Sängerinnen und Sänger fehlten und dies das letzte Aufgebot sei. Naja! Wir stellten uns danach zu den Mädels und Jungs von „Frisch Auf“ und intonierten gemeinsam „Arcobaleno“, „Die Rose“ und „Die Gläser erhebet“ – wurde mit viel Beifall quittiert. Danach unser Programm – auch hier musste Harald eine Bemerkung zum Chor machen. Er nannte uns natürlich auch nur symbolisch „Fähnlein der sieben Aufrechten“, denn auch bei uns fehlten 10 Sangesfreunde. Trotzdem verschafften wir uns mit Stimmgewalt Anerkennung – vor allem mit dem Vortrag der „Traube“. Da rollte eine Kältewelle nach der anderen den Rücken der Zuhörer herunter.

Bier lief aus dem Fass, das Angebot von Kaffee und Kuchen (es gab ein tolles Sortiment an von der Fangemeinde gebackenem Kuchen) sowie Hackepeter und Wiener Würstchen wurde angenommen. Alles in allem eine gelungene, im nächsten Jahr wiederholenswerte Veranstaltung.

Der gemeinsame Gesang des Liedes „Kein schöner Land“ und der als Hymne von den Gästen akzeptierte „Steigermarsch“ bildeten den Abschluss.

Erwähns- und lobenswert: sowohl am Vortag der Veranstaltung beim Einräumen und Dekorieren als auch am Sonnabend beim Wegräumen und Reinigen gab es eine tolle Beteiligung durch unsere Sangesfreunde und die Fanmitglieder und natürlich während der Veranstaltung selbst. Allen ein herzliches Dankeschön.

Am **1. Advent** sangen wir zum „Anlichteln“ auf der Bühne des Marktes von Zwönitz. Es waren Massen unterwegs. Unser Auftritt unter der Leitung des Vizeliedermeisters (VLM) Konrad Stahl hat gefallen, wir sangen teilweise mehr als 4stimmig. Am Rostbratwurststand eine Frau: „Dor Mannerchor wor Klasse!“ Die Zuhörerzahl stieg mit dem Bekanntheitsgrad der Lieder und beim „Oh du fröhliche“, „Heilig Ohmd Lied“ und „Steigermarsch“ sang die Masse mit. Wenn wir uns das nur merken könnten! Angenehm auch die Begleitung mit Orgel bzw. Blasinstrument auf dem Keyboard. Gut die Tonanlage und der Mensch, der diese beherrschte. Wir sollen in ganz Zwönitz zu hören gewesen sein.

Achtzig Unser SF Wolf Ringleib hat nun endlich das Alter erreicht, in dem seine Stimme so richtig voll zur Geltung kommt. Die Lautstärke ist epochal. Zu seinem und dem Geburtstag seiner Tochter lud uns Wolf in das Restaurant „Walderholung“ nach Hohndorf ein. Den ca. 70 Gästen konnten wir offensichtlich ein paar angenehme Minuten bereiten, wobei der Vortrag des Holzmichels mit Solodarsteller Gerd Erler ein Höhepunkt war. Auch Wolf wünschen wir nicht - Rheuma, Zucker und auch Gicht.

Am **Buß- und Bettag** hatten wir unseren alljährlichen Auftritt in der AWO in Oelsnitz und **am 15. Dezember** im Alten- und Pflegeheim in Lugau. Oelsnitz unter der Leitung unseres VLM Konrad, Lugau unter der Leitung unseres LM Harald. In beiden Veranstaltungen brillierten wir durch gute Teilnahme, mustergültige Disziplin, ansprechenden Gesang und unsere LM durch Klasse.